

Arztbrief

Patient: Thomas Jörk

Geburtsdatum: 15.09.1991

Größe: 1,76 m

Gewicht: 85 kg

Köln, den 25.04.2023

Sehr geehrte/r Frau/Herr Kollegin/Kollege,

wir berichten über unseren gemeinsamen Patienten, Herrn Thomas Jörk, 31 Jahre alt, geb. am 15.09.1991, der notfallmäßig mit dem Krankenwagen bei uns eingeliefert wurde.

Diagnose: Polytrauma

Aktuelle Anamnese

Herr Jörk habe einen Fahrradunfall gehabt, als er wegen eines Autos in einer Kurve stark bremsen musste. Er sei auf die linke Körperseite gefallen und habe sich den Thorax, die Schulter sowie Bauch und Kopf verletzt.

Er gab an, starke abdominelle Schmerzen im linken Hypochondrium zu haben, zudem befinde sich an dieser Körperstelle eine Schwellung. Des Weiteren habe er Schmerzen in der Schulter Arm und bei tiefer Inspiration. Die Schulter sei ödematös, hämatös und kaum bewegbar. Er sei aufgrund des Unfalls synkopiert und habe im Anschluss Nausea und einmalig Emesis gehabt. Zudem nannte er Exkoriationen am Hinterkopf und Vertigo.

Der Patient befand sich auf einem Arbeitsweg, weswegen dies ein Fall für die BG ist.

Vorerkrankungen

Als Vorerkrankungen fanden sich:

- arterielle Hypotonie seit 10 Jahren,
- Ekzem im Gehörgang seit 1,5 Jahren
- Osteitis pubis vor 5 Monaten
- Pyelonephritis vor 8 Jahren
- Wadenkrämpfe nachts seit einem Jahr

- Z.n. Phimose mit 8 Jahren

Folgende Medikamente nehme er regelmäßig ein:

Kortison Ohrentropfen b.B.

Magnesium Brausetablette b.B.

Carnigen Tropfen b.B.

Eine Allergie gegen braune Pflaster und eine Bienenstichallergie sind bekannt, die erste äußere sich mit Pruritus und Exanthem, während die Bienenstiche eine Anaphylaxie verursachen würden.

Vegetative Anamnese

Die vegetative Anamnese ist unauffällig bis auf gelegentliche Obstipation sowie Fatigue.

Genussmittel- und Suchtanamnese

Er sei Nichtraucher, trinke bei Gelegenheit Alkohol und konsumiere gelegentlich Cannabis. Er sei Referendar, ledig und habe keine Kinder.

Familien- und Sozialanamnese

Beim Vater sei eine Bypassoperation durchgeführt worden, mit nachfolgenden Wundheilstörungen. Die Mutter leide an Skotom und der Schwester sei eine Depression sowie Panikattacken diagnostiziert worden.

Weitere Diagnostik / Befunde

Die anamnestischen Angaben deuten auf ein Polytrauma mit verschiedenen Kontusionen und möglichen Frakturen hin. Bauchorganrupturen sind ebenfalls zu untersuchen. Erst würde ich den Patienten körperlich untersuchen, dann Blut abnehmen, eine Sonografie des Abdomens durchführen und Röntgenaufnahmen der betroffenen Gliedmaßen anfertigen lassen.

Für etwaige Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen